

BULLS AMINGA – EIN HARDTAIL FÜR LADYS

Sport **GERÄT**

Bulls hat zwei hochwertige Damenbikes im Programm. Vielbikerin Sonja schwang sich für die neue Kolumne »She« in den Sattel des Aminga und war begeistert.

Eigentlich ist unsere Testfahrerin ja Triathletin: Sonja Tajsich hat sogar den Ironman Malaysia gewonnen. Dennoch ist sie nicht nur im Winter auch viel auf dem Mountainbike unterwegs. Gut, dass die Redakteurin des Magazins »active woman« mit in unseren Büros sitzt und wir ihr gleich das neue Bulls Aminga ans Herz legen konnten.

Hendrik Neubauer von der ZEG legt großen Wert darauf, dass Bulls mit dem Aminga ein durchaus sportliches Bike im Angebot hat – ein vollwertiges Mountainbike, kein Rad für die Freundin, die ihren bikenden Lebensgefährten begleiten möchte, ohne sich dafür finanziell zu verausgaben. Bulls hat diesem Bike einige damenspezifische Eigenschaften verpasst. So ist der Lenker schmal gewählt, die Federgabel kann mit ihrer Luftfeder gut an leichte Fahrerinnen angepasst werden. Und das geknickte Oberrohr ist gegenüber den Herrenmodellen verkürzt: Nur um 1,5 Zentimeter, um so auf die Statistik zu reagieren – Frauen haben im Durchschnitt bei gleicher Körpergröße längere Beine als Männer –, aber nicht mehr, um den Radstand des Aminga nicht zu kurz und das Bike damit nervös werden zu lassen.

Wunderschön ist die Verarbeitung des Rahmens, und auch die geschlossenen Schaltzüge wissen zu gefallen. Auf Anhieb hat sich Sonja auf dem Bulls wie zu Hause gefühlt. Im Vergleich zu ihrem Privatbike war sie zwar etwas aufrechter unterwegs, dafür aber mit deutlich entspanntem Rücken. In steilen Passagen muss man sich so allerdings relativ weit nach vorne legen, um ein Aufsteigen zu verhindern. »Sehr steif und sehr beschleunigungsstark lautet das Urteil in Sachen Dynamik. Im Trail präsentiert sich das Aminga sehr agil, lässt sich spielerisch über Stock und Stein und durch jede Kehre lenken. Über Wurzeln und im verblockten Gelände spielt die Gabel ihre Stärken aus: Auch ihr merkt man an, dass das Rad für sportliche Fahrerinnen konzipiert ist. Gleichzeitig vermitteln die Sitzposition, die Laufruhe und der Knick im Oberrohr ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit. Ein rundes Konzept, das die Macher von Bulls mit dem Aminga verwirklicht haben. »Das Bulls ist ein super Allrounder, den kann man sofort auch im Rennen fahren«, bilanziert Kollegin Sonja, und wir können uns da nur anschließen. □

RAHMEN

Material: Aluminium 7005,
Größen (Test): 38, 42, 47, 52 cm
Gesamtgewicht: 11,15 kg

FEDERUNG

Gabel: Rock Shox Reba SL Poploc
Federweg: 100 mm

ANTRIEB/BREMSEN

Schaltung v/h: Shimano XT/XT
Schalter: Shimano XT RapidfirePlus
Kurbel: Shimano LX
Bremsen: Magura Julie Disc (160/160)

LAUFRÄDER

Naben: Shimano LX
Felgen: Ritchey OCR Disc
Reifen: Schwalbe Nobby Nic 2.25

PARTS

Lenker: Ritchey Pro
Vorbau: Ritchey Pro
Stütze: Ritchey Pro
Sattel: Velo Pronto SL 72

INFO

ZEG
0221-179590
info@zeg.de
www.bulls.de

bsn-Prädikat: Sehr gut PREIS: 1299 Euro

Plus/Minus

+ Rahmenverarbeitung
+ Zugverlegung
+ Dynamik
- schmaler Sattel